Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord)

TSV Nittenau : ASV Burglengenfeld
Freitag, 21.10.2022, 19:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Nittenau gegen den ASV Burglengenfeld

Nach rund 4 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Süd/West (Bayerischer TTV - Oberpfalz-Nord) entführten die Gäste des ASV Burglengenfeld in ihrem 3. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim TSV Nittenau. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Ernst / Wagner. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom TSV Nittenau um die Nummer 1 Mario Ernst nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 3:2 hieß es am Ende als Ernst / Wagner und Birner / Schulz die Klingen kreuzten. Chancenlos waren indes Seiler-Paulus / Staimer gegen Federholzner / Beer nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Pohl / Huber, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Marschall / Wild verloren. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Passende spielerische Mittel hatte Mario Ernst dagegen letztlich parat, um sich gegen Norbert Beer durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Beim Sieg von Marian Wagner gegen Klaus Federholzner konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Deutlich nach Sätzen war wiederum die Drei-Satz-Pleite von Stefan Seiler-Paulus gegen Jürgen Marschall, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Daniel Staimer bekam es nun mit Benedikt Birner zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Daniel Staimer am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. So gut wie gewonnen schien nachfolgend das Spiel von Alexander Pohl gegen Maxim Schulz, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Maxim Schulz jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 14:12, 11:4, 9: 11, 8:11, 9:11. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schulz zu Ende ging. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Timo Huber und Michael Wild sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Keinen Punkt beisteuern konnte Mario Ernst im Match gegen Klaus Federholzner, das 0:3 verloren ging. Marian Wagner besiegelte im Anschluss mit einem 3:1 gegen Norbert Beer einen Punkt für sein Team. Wenige Chancen hatte dagegen nachfolgend Stefan Seiler-Paulus beim 10:12, 4:11, 4:11 gegen seinen Kontrahenten Benedikt Birner, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Es dauerte eine Weile, bis Daniel Staimer sein 3:2 gegen Jürgen Marschall feiern konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte dann Alexander Pohl beim 2:3 gegen Michael Wild. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Pohl dennoch im 5. Satz. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Wild mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Timo Huber konnte Maxim Schulz in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Zähler für das Team beitragen. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bevor

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Anlaufschwierigkeiten mussten Ernst / Wagner zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Unentschieden des TSV Nittenau geht es nun im nächsten Spiel am 12.11.2022 gegen den TSV Detag Wernberg, während der ASV Burglengenfeld am 28.10.2022 gegen den TuS Dachelhofen II antritt.

Statistik:
TSV Nittenau
Doppel: Ernst / Wagner 2:0, Seiler-Paulus / Staimer 0:1, Pohl / Huber 0:1
Einzel: M. Ernst 1:1, M. Wagner 2:0, S. Seiler-Paulus 0:2, D. Staimer 2:0, A. Pohl 0:2, T. Huber 1:1
ASV Burglengenfeld
Doppel: Federholzner / Beer 1:1, Birner / Schulz 0:1, Marschall / Wild 1:0
Einzel: K. Federholzner 1:1, N. Beer 0:2, B. Birner 1:1, J. Marschall 1:1, M. Wild 2:0, M. Schulz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").